

# Newsletter Nr. 11: Sport kennt keine Gemeindegrenzen!

Verein Bern NEU gründen

Newsletter Nr. 11

Juni 2015

## Mitgliederversammlung vom 22. Juni 2015

Wer sich mit Velofahren, Joggen oder Wandern fit hält, überwindet Gemeindegrenzen im Nu. Und auch Sportanlagen werden gemeindeübergreifend genutzt. Etwa die Hälfte der Benutzenden der Stadtberner Sportinfrastrukturen – Bäder, Eisbahnen, Sporthallen usw. – wohnen ausserhalb von Bern. Umgekehrt gehen die Stadtberner auf dem Wohlensee rudern, in Kehrsatz Tennis spielen oder in Muri baden. Bern und Köniz betreiben zusammen die Sporthalle Weissenstein, Bolligen und Ittigen haben ein gemeinsames Lernschwimmbassin.

Wäre es also nicht Zeit für eine regionale Sportanlagenplanung? Sollten neue Grossprojekte wie die Ballsporthalle von Muri-Gümligen oder die Schwimmhalle der Stadt Bern nicht von den umliegenden Gemeinden gemeinsam realisiert werden? Diese Fragen stellte der Verein Bern NEU gründen an seiner Mitgliederversammlung vom 20. Juni auf dem Gurten. Christian Bigler, Leiter des Stadtberner Sportamtes, führte aus, dass regional betriebene Sportanlagen viele Chancen bieten. Kosten können geteilt werden, die Anlagen sind besser ausgelastet, ein vielseitiges und gut abgestimmtes Angebot ist möglich. Wichtig sei, die Bedürfnisse der Bevölkerung zu analysieren, geeignete Standorte zu finden und sich über Finanzierungen und einheitliche Tarife einigen zu können. Die engagierte Diskussion an der Versammlung zeigte, dass eine regionale

Zusammenarbeit im Sportbereich klar angesagt ist und viele gute Ideen für gemeinsame Projekte und Angebote für die Bevölkerung bestehen. Bern NEU gründen fordert die Gemeinden der Stadtregion auf, eine formale Zusammenarbeit im Bereich Sport aufzubauen und die Sportanlagenplanung künftig regional anzugehen.

Im weiteren wurden an der Mitgliederversammlung die drei bisherigen Vorstandsmitglieder Peter Niederhäuser (Muri), Denis Forter (Liebefeld) und Matthias Kuratli (Bern) verabschiedet. Neu nimmt Claudine Esseiva (Bern) im Vorstand Einsitz.

## Plattform Region Bern

Bern NEU gründen war eine von sieben Organisationen, die sich am 5. Juni im Schlossgut Münsingen zur ersten **Plattform Region Bern** getroffen haben. Ebenfalls dabei waren: Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Hauptstadtregion Bern, Wirtschaftsraum Bern, Fokus Bern, Kantonale Standortförderung sowie Agglomerationskommission des Stadtrats Bern. Ziel war die Vernetzung all jener Organisationen und Personen, die sich für die Weiterentwicklung der Region Bern engagieren. Die Organisationen stellten sich und ihre Visionen der Region Bern vor und diskutierten angeregt mit den etwa 100 Teilnehmenden aus Politik, Organisationen und Wirtschaft. Im Zentrum standen die Förderung der gemeinsamen Identität in der Region und das Überwinden des kleinräumigen Denkens. Verschiedene Rednerinnen und Redner wiesen darauf hin, dass die heutigen politischen Grenzen nicht mehr mit den funktionalen Räumen (wirtschaftlich, verkehrsmässig, wohn- und arbeitsmässig zusammenhängend) übereinstimmten, was die Entwicklung der Region blockiere und zu falscher Konkurrenz um Firmenansiedlungen und Steuereinnahmen führe. Es waren sich alle einig, dass sich die Region Bern bewegen muss und dieser Prozess nicht über den Kopf der Einwohnenden geführt werden darf, sondern mit ihnen zusammen.

# Flyer

Bern NEU gründen hat eine neue Mitglieder-Werbekarte. Bitte helfen Sie mit, die Karte zu verteilen und damit neue Mitglieder zu gewinnen. Karten können unter [info@bernneugruenden.ch](mailto:info@bernneugruenden.ch) bestellt werden.



Der nächste Newsletter von Bern NEU gründen erscheint im September 2015.

Toolbox	
	<a href="#">Drucken</a>
	<a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Weiterempfehlen</a>
	<a href="#">RSS Abonnieren</a>